



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum  
Baden-Württemberg

## Einladung

zur Lesung und Diskussion

### „Eine Stunde ein Jude“. Geschichten gegen Antisemitismus

Sonntag, 26. Februar 2023, 11:00 – 12:30 Uhr

Rathaus Wangen, Hauptstr. 35, 78337 Öhningen-Wangen

**Anmeldung:** [www.fes.de/lnk/lesung26feb23](http://www.fes.de/lnk/lesung26feb23)



Der Judenhass ist alt, groß und mächtig. Die Lehre nach dem Zivilisationsbruch von Auschwitz hieß einmal: „Nie wieder!“ Aber noch immer wirkt das antisemitische Ressentiment wie eine Seuche bis in die bürgerliche Mitte der deutschen Gesellschaft hinein.

In seinem Buch „Eine Stunde ein Jude“ präsentiert **Kurt Oesterle** literarische Texte gegen den Antisemitismus aus den letzten 200 Jahren. Es handelt sich dabei jedoch nicht um eine reine Anthologie. Die Texte werden mit Kommentaren und Erläuterungen versehen, die auf dem heutigen Wissensstand das Phänomen der Judenfeindschaft in seinen vielen Facetten durchleuchten. Es soll gezeigt werden, wie diese Feindschaft ästhetisch und emotional „funktioniert“.

Zusammen mit der Sprecherin **Jule Hölzgen**, die Texte aus dem Buch vorträgt, zeigt er aber auch, dass es in der deutschen Literatur einen Traditionsstrang gibt, der als „Verteidigung des Jüdischen“ zu würdigen ist.

Nach der Lesung ist eine Diskussion mit dem Publikum geplant.

Der **Eintritt ist frei!**

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem **Freundeskreis Jacob Picard** statt – einem eigenständigen Arbeitskreis innerhalb von **FORUM ALLMENDE**.

**Veranstaltungsort:** Rathaus Wangen, Hauptstr. 35, 78337 Öhningen-Wangen

**Anfahrtsbeschreibung:** <https://oehningen.de/anfahrtortsplan>

#### **Veranstaltungsorganisation:**

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

E-Mail: [susanne.ennulath@fes.de](mailto:susanne.ennulath@fes.de)

<https://www.fes.de/fritz-erler-forum> Tel.: 0172-4301521, Fax: 0711 / 24 83 94-50

**Bitte beachten Sie:** Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung **Foto- und Filmaufnahmen** zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind. **Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung** der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung ebenfalls an uns.

Veranstaltungs-Nr. 13040801

## PROGRAMM

### Begrüßung

Dr. Anne Overlack, Freundeskreis Jacob Picard

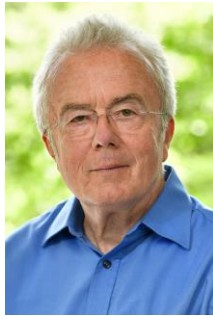
### Lesung

Kurt Oesterle/ Jule Hölzgen

„Eine Stunde ein Jude“. Geschichten gegen Antisemitismus

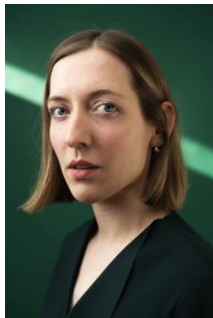
### Diskussion mit dem Publikum

Moderation: Oliver Schael, Fritz-Erler-Forum



**Kurt Oesterle**, Dr. phil., arbeitet als freier Autor und literarischer Essayist. Er veröffentlichte neben erfolgreichen Romanen auch zahlreiche Monographien. Ausgezeichnet wurde er mit dem Theodor-Wolff-Preis und dem Berthold-Auerbach-Preis. Kurt Oesterle ist Mitglied im deutschen PEN.

[www.kurt-oesterle.de](http://www.kurt-oesterle.de)



**Jule Hölzgen** studierte das Fach Sprechkunst und Rhetorik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Ihren Master in Sprechkunst schloss sie 2018 ab und ist seitdem in Sprechperformances und szenischen Lesungen auf der Bühne zu erleben. Sie unterrichtet Sprechen für den Studiengang Figurenspiel, Rhetorik an diversen Hochschulen und ist seit 2019 festes Ensemblemitglied bei der Akademie für gesprochenes Wort.

Der **Freundeskreis Jacob Picard** wurde 2002 gegründet; er ist nach dem aus Wangen auf der Höri stammenden Dichter benannt, der die landjüdische Tradition weit über den Bodensee hinaus in seinem literarischen Werk überliefert hat. Das Ziel des Freundeskreises ist es, Picards Leben und Werk einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen sowie die Erinnerung an die jüdische Geschichte Wangens und der Region lebendig zu halten. In Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen und Publikationen präsentiert er Themen und Aspekte jüdischen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart.

